

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss		

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Verkehrsübungsplatz Köln

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion (AN/0992/2008)

Der Verkehrsübungsplatz an der Rolshover Straße wird absehbar einer anderen baulichen Nutzung zugeführt. Die SPD-Fraktion unterstützt deshalb das Anliegen der Verkehrswacht Köln e.V., einen Ersatzstandort zu finden. Seitens der Verwaltung sollen alle möglichen Alternativen aufgezeigt werden, damit auch zukünftig ein der Großstadt Köln adäquater Verkehrsübungsplatz zum Erlernen der Fahrpraxis für PKW- und Motorradfahrer – sowie eventuell auch Fahrradfahrer – angeboten werden kann.

Hierzu ergeben sich aus der Sicht der SPD-Fraktion folgende Fragen:

1. Wann wird der Verkehrsübungsplatz an der Rolshover Straße geschlossen?
2. Welche Alternativstandorte stehen aus Sicht der Verwaltung zur Verfügung?
3. Welche Bedingungen – insbesondere finanzieller und rechtlicher Natur – sind daran geknüpft?
4. Wie kann ein nahtloser Übergang vom alten zum neuen Verkehrsübungsplatz bewerkstelligt werden?
5. Inwieweit können Fahrradfahrer am neuen Standort in das Konzept mit einbezogen werden?

Zu der Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

#### 1. Wann wird der Verkehrsübungsplatz an der Rolshover Straße geschlossen?

Der heutige Verkehrsübungsplatz befindet sich überwiegend auf einer Teilfläche des ehemaligen Deponiegeländes Colonia, welches noch nicht förmlich stillgelegt wurde. Die notwendige Versiegelung der Deponieoberfläche soll durch eine Bebauung umgesetzt werden. Das bisher verfolgte Sanierungskonzept sah das klassische Entgasungsverfahren (Absaugung des Deponiegases) vor. Zusätzlich zu der aktiven Absaugung des Deponiegases müssen durch den jeweiligen Investor aufwändige Gründungsmaßnahmen (Pfahlgründung) sowie Sicherungsmaß-

nahmen gegen das Deponiegas durchgeführt werden. Die aktuell vorliegenden Erkenntnisse der Absaugung weisen jedoch auf ein geringeres Gaspotential hin, als ursprünglich angenommen. Insofern wird neben einem klassischen Absaug- und Fackelbetrieb auch ein neues alternatives Sanierungsverfahren (Aerobisierung) in Erwägung gezogen. Dieses Verfahren verfolgt das Ziel, den Deponiekörper innerhalb von 4 bis 5 Jahren in einen emissions- und setzungsarmen Zustand zu überführen.

Die Verwaltung wird voraussichtlich Ende 2008 in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln eine Entscheidung treffen, welches Verfahren Anwendung finden soll.

Sollte das derzeit favorisierte Aerobisierungsverfahren Anwendung finden, wäre eine Nutzung des Verkehrsübungsplatzes voraussichtlich nur noch bis ca. Mitte 2009 möglich, da hierbei zumindest der überwiegende Teil der Fläche wegen der dann zu installierenden oberirdischen Anlagen nicht mehr genutzt werden kann.

Etwa zeitgleich läuft das Bebauungsplanverfahren, so dass nach Vorliegen von Baurecht mit der Veräußerung des Geländes begonnen werden kann. Auch vor diesem Hintergrund ist ein dauerhafter Verbleib des Verkehrsübungsplatzes nicht möglich.

## **2. Welche Alternativstandorte stehen aus Sicht der Verwaltung zur Verfügung?**

Die Prüfungen, ob ein Alternativstandort gefunden werden kann, sind eingeleitet.

Aussagen zu den Fragen 3 bis 5 sind erst dann möglich, wenn ein Alternativstandort gefunden ist.